

Liebste-fremde!

Dein Brief hat mich sehr
 gefreut. Das Lob des
 ausgezeichneten Mannes thut
 mir wohl, als wenn Du mich
 selber gelobt hättest. Gebe es
 mir recht viele solcher Art!

Sei überzeugt, dass ich mit
 meinen eigenen Sachen nur
 dann hervorgehe, wenn ich
 nichts umher auf diesem Ge-
 biete nichts Besseres sehe.

Mir wäre es am liebsten, wenn
ich selber mich gar nicht vor-
zudrängen bräuhete, sondern
nur andere bewundern könnte.
Denn das ist entschieden der reinere
Genuss. Probatum est!

Gestern wurde in Folge einer
förmlichen Anfrage Herrmann
offiziell beschlossen, das
Theater im Kaufmänn. Verein
am 21. Febr. Gastings-Musik
abzuhalten. Ich habe das
Local schon auf genommen.
Ich war gestern auch bei



Branntille (Sixtus) und übergab
ihm in einem Rolands Tod und
Rolands Knappen, die zusammen
etwa $5\frac{1}{2}$ Bogen ausmachen.

Wir würde sehr dankbar liegen,
den beide Stücke in einem Heft
vereint wieder. Wir haben ja
wieder andere Hefte, die weniger
als 4 Bogen haben. Ich würde
nämlich das Heft dann an
die Bühnen verschicken können,
während mit dem Instyck allein,
da kein Theaterabend fällt,
wenig aufgefangen ist.

Bist Du damit einverstanden?
Brammille werden ichs noch über-
legen. Aber ich zahle Ihnen lieber
die anderthalb Bogen drauf, was
ich mir als letzten Trumpf auf-
spare, wenn Sie Mandate machen.

Ich bezichte übrigens hiermit
auf jedes Separat Honorar
für meine Sachen, und will nur
mit Euch (oder lieber noch mit
Dir allein) theilen.

Beste Grüße
von Desman

11 Jan 98

Kratik